

2. Auflage

s' JODELLIED

(Walter Steiner)

Musik von
Hs. Müller-Luchsinger

Freudig

mf

1. Gäll s'Jo-del-lied ischt ei-fach schön in ihm liet Gelscht ver-
 2. Es Jo-del-lied ischt Hel-mat-sang, es redt vo Land und
 3. Es Jo-del-lied so rein so zart tuet eu-se Gelscht er-
 4. Ver-zel-le tuets i schlich-te Wort, vom Schwi-zer-land em

f *mf*

bor-ge, wie herr-lich pu-let si-ni Tön und
 Lü-te, si Me-lo-die, sin hel-le Klang tuet
 hel-le, i si-ne Wort liet Schwi-zer-art s'tuet
 schö-ne, sin Gelscht schwäbt hüt vo Ort zu Ort i

f *poco rit.*

bre-ched eu-si Sor-ge, wie herr-lich pu-let si-ni
 eus halt viel be-dü-te, si Me-lo-die sin hel-le
 re-de n'und ver-zel-le, i si-ne Wort liet Schwi-zer-
 de-ne Jo-del-tö-ne, sin Gelscht schwäbt hüt vo Ort zu

a tempo *rit.*

Tön und bre-ched eu-si Sor-ge.
 Klang tuet eus halt viel be-dü-te.
 art s'tuet re-de n'und ver-zel-le.
 Ort i de-ne Jo-del-tö-ne.

2. Fassung

Jodel, frisch, froh

The musical score is written in 3/4 time and consists of three systems of staves. The first system includes a treble clef with a key signature of one flat (B-flat) and a tempo marking of 810. The melody is characterized by a jodel style, with frequent leaps and grace notes. The piano accompaniment is in the right hand, with a bass line in the left hand. The second system continues the melody and accompaniment. The third system begins with a *rit.* (ritardando) marking and concludes with a double bar line.

(pulet heisst: schmeichlet)